



<b>Ausschuss für Bau und Verkehr</b>		öffentlich		
<b>am 21.06.2005</b>		Vorlagen-Nr.: FB 3/181/2005		
Nr. 5 der TO				
Dez. I	FB 3: Bau- und Verkehrsangelegenheiten	Datum:	08.06.2005	
FBL / stellv. FBL	FB Finanzen	Dezernat I / II	Der Bürgermeister	
<b>Beratungsfolge:</b>				
Gremium:	Datum:	TOP	Zuständigkeit	Bemerkungen:
Ausschuss für Bau und Verkehr	21.06.2005		Entscheidung	

**Beratungsgegenstand:**

**Fraktionsantrag der CDU-Fraktion vom 06.06.2005**

**hier: Ampelschaltung auf den Straßen Konrad-Adenauer-Dsselhook-Valve-Kurt-Schumacher**

**I. Beschlussvorschlag:**

Die Verwaltung wird beauftragt, den Landesbetrieb Straßenbau als zuständigen Straßenbaulastträger aufzufordern, durch eine verkehrsabhängige Schaltung der Lichtzeihanlagen entlang der B 58/B 235 einen deutlich höheren Verkehrsfluss auf den bekanntlich sehr stark frequentierten Straßenabschnitten zu erzielen.

**II. Rechtsgrundlage:**

§ 41 GO NW, Hauptsatzung, Zuständigkeitsregelung des Rates

**III. Sachverhalt:**

Mit dem als Anlage beigefügten Antrag soll die Verwaltung beauftragt werden, den Landesbetrieb Straßenbau als zuständigen Straßenbaulastträger aufzufordern, durch eine verkehrsabhängige Schaltung der Lichtzeihanlagen entlang der B 58/B 235 einen deutlich höheren Verkehrsfluss auf den bekanntlich sehr stark frequentierten Straßenabschnitten zu erzielen.

Hierzu ist festzustellen, dass die Verwaltung den Straßenbaulastträger bereits im Frühjahr 2005 darauf hingewiesen hat, dass die „Grüne Welle“ im Zuge der B 58 nicht gegeben ist. Darauf hin teilte der Landesbetrieb Straßenbau mit, dass die Einsatzzeitpunkte für das Grünsignal im Zuge der B 58 Wolfsberger Straße im Jahr 2003 um 8 Sekunden verschoben wurde, damit dem aus dem Busbahnhof in die B 58 Fahrtrichtung Seppenrade einbiegenden Verkehr ausreichend Zeitlücken bleiben. Unter Abwägung aller Randbedingungen, insbesondere die der Verkehrssicherheit, ergeben sich durch diese Maßnahme Nachteile für die „Grüne Welle“. Weiterhin stellte der Straßenbaulastträger fest, dass die Signalanlage am Knotenpunkt Disselhook/Friedhof nicht in die „Grüne Welle“ eingebunden ist. Hier läuft zur Zeit noch das sogenannte Baustellenprogramm, das während verschiedener Baumaßnahme im Zuge der B 58 aufgrund der Verkehrsverlagerung geschaltet wurde. Der Landesbetrieb Straßenbau sagte zu, nach Beendigung der Bauarbeiten schnellstmöglich für Abhilfe zu sorgen.

Im Übrigen wird vom Land ein Projekt „Signalsteuerung ÖPNV“ initiiert, für dieses Fördermittel den Straßenbulasträgern zur Verfügung gestellt werden. Im Rahmen dieser Maßnahme werden sämtliche Lichtzeichenanlagen entlang der Schnellbuslinie Lüdinghausen-Senden-Münster überprüft und die Schaltungen optimiert, so teilt der Landesbetrieb Straßenbau mit. Die Umsetzung dieser Aktion soll bis zum Herbst 2005 erfolgen.

#### **IV. Finanzielle Auswirkungen:**

Keine

Anlagen:

1